



Moritzplatz



FREIRAUM MORITZPLATZ
freedom zone at Moritzplatz



KARTIERUNG SPIELFELD
mapping of playground

Mittendrin...

Der Moritzplatz befindet sich im Berliner Bezirk Kreuzberg, am Rande zum Bezirk Mitte. Bis vor zehn Jahren bildete die Berliner Mauer die Bezirksgrenze. Der Platz wird als Leere zwischen den angrenzenden Strukturen konstituiert: Gründerzeit-Blockstadt, Brache und Wiederaufbau im Format der Spätmoderne. Alle Strukturen scheinen dem Platz ihre Rückseite zuzuwenden und verstärken so den Charakter der Leere, die der Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist.

Besondere Orte

Besondere Orte finden wir immer wieder in der Stadt: die großen Plätze, die Verkehrsknoten, die kleinen Kiez-Haupteinkaufsstraßen, die Pocket-parks, Parkhäuser und Pinkelecken. Orte, die aus der Masse der Stadt qualitativ hervorstechen. Stille Leuchttürme unserer Liebe zu diesem Gebilde Berlin. Der Moritzplatz ist geradezu prädestiniert, ein besonderer Ort zu sein.

Der erweiterte Moritzplatz

Der neue Moritzplatz beginnt auf dem alten Moritzplatz, heute eine Verkehrsinsel. Er setzt sich über die Verkehrsführung fort, über die Grenzen der un bebauten Grundstücke, trifft auf die Rückseiten von Gebäuden, klappt nach oben und setzt sich in der Vertikalen fort. Dieser Platz ist ein städtischer Leerraum mit einem großem Defizit: Die Ignoranz der angrenzenden Strukturen macht ihn unnutzbar.

Aktion!

Der Moritzplatz wird neu erfunden, wir injizieren Leben. In drei Szenarien etablieren wir den Moritzplatz als gemeinsamen Aktionsraum für alle. Eine neue städtische Oberfläche macht den Raum zugänglich. Alle angespielten Szenarien (=Stadtprojektionen) definieren den Moritzplatz als besonderen städtischen und öffentlichen Raum.

In the thick of it....

Moritzplatz is situated in the Berlin district of Kreuzberg, bordering on the Mitte district. Until ten years ago, its boundary was formed by the Berlin Wall. The square constitutes an empty space between neighbouring urban structures; Wilhelminian-style blocks of houses, derelict land, and late Modernist reconstruction. All of these have their backs facing the square, thus heightening the empty character from which our considerations took off.

Unique places

We repeatedly come across unique places in this city: big squares, large traffic junctions, small neighbourhood shopping streets, pocket parks, multistorey car parks and hidden corners. These places qualitatively stand out from the mass of the city; quiet beacons of our love for the presence that is Berlin. Moritzplatz is exactly such a spot, predestined to become a unique place.

Moritzplatz expanded

The new Moritzplatz will begin where old Moritzplatz, now a roundabout, used to be. It will continue beyond the streets, over derelict pieces of land to meet the backs of buildings before vertically continuing upwards. The square, an empty urban space, has a huge deficit: its ignorance towards the adjoining structures makes it impossible to use.

New plan!

Moritzplatz will be injected with new life and reinvented. Three new strategies will establish Moritzplatz as a collective event space. A new urban face will make it more accessible. All of the scenarios planned (=projections of the city) will help to define Moritzplatz as a unique public area within the city.

Spielfeld

Das Spielfeld variiert den Raum des Platzes, es bleibt weich und entzieht sich dem Griff des Plans. Der Platz kann in kurzer Zeit umgebaut werden und präsentiert sich so mit ständig wechselndem Gesicht. Spielfeld erzeugt temporäre Räume, entwickelt den Moritzplatz als Ausgangspunkt für Veränderungen und operiert mit dem Menschen als Maßstab. Die gesamte Platzoberfläche wird sowohl in der Horizontalen als auch in der Vertikalen markiert. So werden mögliche Nutzungen in den Ort eingeschrieben. Man erhält Anhaltspunkte, um räumlich zu agieren. Schnittmusterartig überlagern sich die Markierungen zum Beispiel für Ballspiele, Parkplätze, Theateraufführungen, Verkehrsführungen, Sportklettern und Minigolf. Immer neue Spuren menschlicher Bewegung lassen den Moritzplatz zum offenen Stadtlabor werden.

Playing field

Our playing field modifies the space around the square, allowing it to remain soft and to elude the grip of planning. The square can be converted in a short space of time; its face will therefore change continually. Temporary spaces will be generated by the playing field, which will develop Moritzplatz into a catalyst of change, but leave it on a human scale. The surface of the whole square will be marked both vertically and horizontally, carving new possible functions into the area and providing indicators as to how the space can be used. Like sewing patterns, the markings will overlap; ball games, parking spaces, theatre performances, climbing and mini golf. Each new trace of human activity will turn Moritzplatz into a public urban laboratory.





ENTWICKLUNG BAUMHÄUSER
establishment of treehouses



WALDCOLLAGE
forest collage

Innenstadtwaldleben

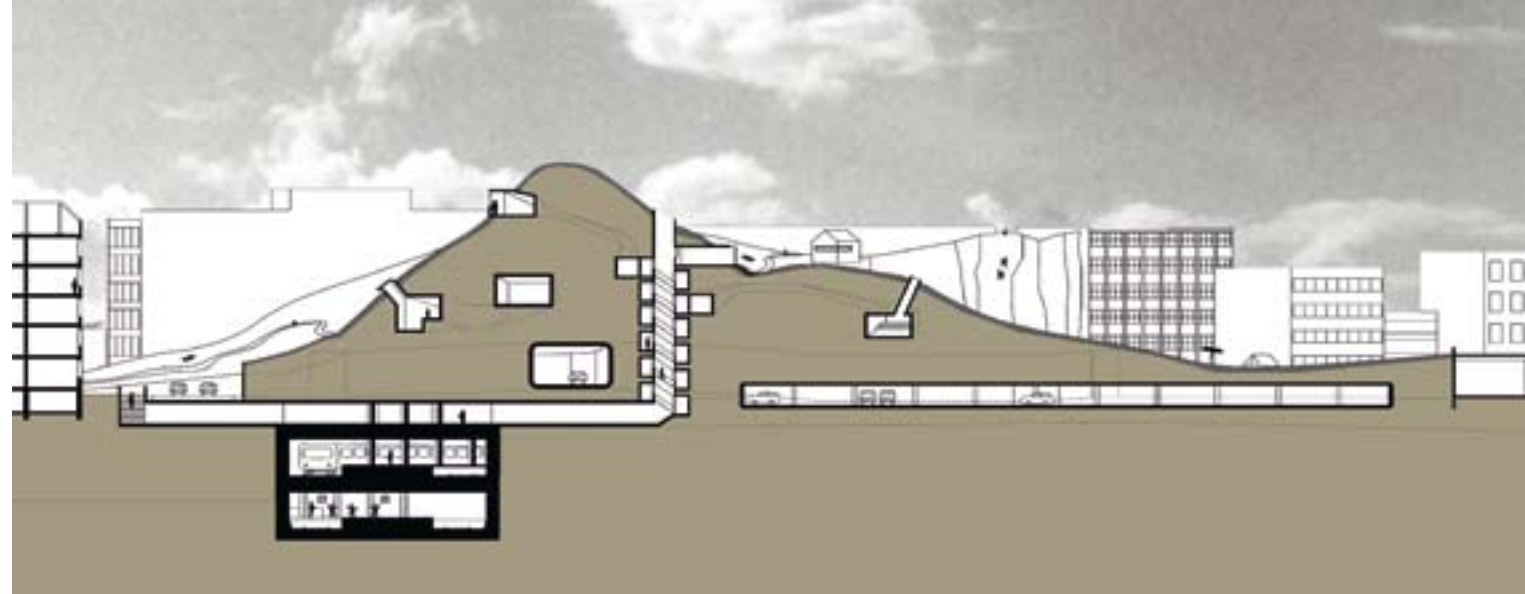
Wald macht grün und dunkel und ist die Einführung einer einfachen, aber an dieser Stelle unerwarteten, sensorischen Qualität. Die harte Straße wird von sanft geschwungenen Waldwegen begleitet. Die feucht-modrige Luft des Unterholzes weht ins geöffnete Autofenster, das Licht strahlt gefiltert und tausendfach gebrochen auf den Waldboden. Wassertropfen gleiten von Nadel zu Nadel, von Blatt zu Blatt. Der Wald versteht sich als Kontrapunkt zur Entsinlichung des Außenraums in der Stadt.

Inspiriert von diesem Idyll, beginnen die Menschen eine alte Haustypologie auf den neu geschaffenen Ort zu adaptieren: Das Berliner Baumhaus wird entwickelt. Clusterartig schmiegen sich die schlanken Wohnzellen auf ihren hohen Beinen um gemeinsame Treppentürme zwischen den Baumkronen.

City-centre forest life

Our forest makes things green and dark; it gives this location a simple, yet unexpected sensory quality. A soft winding forest path will complement the hard street. Damp musty air will blow from the underwood into open car windows, light will shine, filtered and broken a thousand times, onto the forest floor. Drops of water will slither from needle to needle, from leaf to leaf. The forest will provide a contrast within the city to the desensitization of the space outside.

Inspired by this idyll, people will begin to adapt old house typologies to this new place: the Berlin treehouse will emerge. Narrow living units will nestle in clusters on their long legs around shared stairwells among the tree tops.



SCHNITT BERG
section of mountain



BERGMODELL
model of mountain



ÜBERSICHT
overview

St. Moritz

Hier bringen wir den Moritzplatz in die dritte Dimension. U-Bahnnutzer finden sich nach dem Verlassen der Schächte auf einer Bergwiese wieder. Oranienstraße und Heinrich-Heine-Straße werden zum *point de vue*. Der Moritzplatz wird auf den Oranienplatz projiziert. Spontanutzungen à la Tiergarten und Grunewald (Grillen, Joggen, Sex, Sonnen, Schach spielen, Rollschuhlaufen, Wurst essen) werden gefördert.

Die Herstellung des St.Moritzbergs ist denkbar einfach: Die benötigten 420.000 Kubikmeter Erde liegen direkt greifbar im verschütteten Luisenstädtischen Kanal, der ursprünglich von ABM-Kräften ausgehoben und später wieder zugeschüttet worden war.

St. Moritz

St. Moritz takes Moritzplatz into a third dimension. Having passed through chutes and tunnels, passengers will emerge from the underground to find themselves on a mountain pasture. Oranien Strasse and Heinrich Heine Strasse will become lookout points. Moritzplatz will be projected onto Oranienplatz. Spontaneity à la Tiergarten and Grunewald (barbeques, jogging, sex, sun bathing, chess, roller-skating, eating hotdogs) will be called for. St. Moritz Mountain can be created very easily; the 420,000 cubic meters of earth needed lie in the buried Luisenstadt Canal, which was originally excavated by people on a back-to-work scheme and then later covered over again.

